

Lorenz Jarass und Gustav M. Obermair

Geheimnisse der Unternehmenssteuern

**Steigende Dividenden,
sinkendes Steueraufkommen**

Eine Analyse der
DAX30-Geschäftsberichte 1996-2002
unter Berücksichtigung der
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

metropolis

Lorenz JARASS und Gustav M. OBERMAIR

Geheimnisse der Unternehmenssteuern

Steigende Dividenden, sinkendes Steueraufkommen

Eine Analyse der DAX30-Geschäftsberichte 1996-2002

unter Berücksichtigung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Metropolis-Verlag, Marburg, 2004, 180 S., 24,80 €, ISBN 3-89518-450-0

Gliederung

1 Aufgabenstellung und Methodik

- 1.1 Steuertransparenz als Grundlage für sachgerechte Reformen
- 1.2 Methodik der Untersuchung

2 Besteuerung von Arbeit und Kapital in Deutschland und in der EU

- 2.1 Steuern und Abgaben auf Löhne
- 2.2 Steuern auf Unternehmens- und Vermögenseinkommen
- 2.3 Ursachen für den Zusammenbruch des Steueraufkommens der Kapitalgesellschaften seit 2001

3 Besteuerung der Unternehmensgewinne in Deutschland

- 3.1 Unternehmensgewinn in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und in der einzelwirtschaftlichen Handelsbilanz
- 3.2 Unternehmensgewinne und Steuerzahlungen
- 3.3 Steuer- und Dividendenzahlungen der deutschen Kapitalgesellschaften

4 Analyse der DAX30-Geschäftsberichte 1996-2002

- 4.1 Datenlage und Datenbereitstellung
- 4.2 DAX30-Unternehmen im Überblick
- 4.3 'Normalunternehmen'
- 4.4 Vom Normalfall stark abweichende Unternehmen
- 4.5 Banken&Versicherungen
- 4.6 Pauschale Auswertung für die restlichen fünfzehn DAX30-Unternehmen
- 4.7 Gute Ergebnisse im Inland, aber Steuerzahlung im Ausland?

5 Diskrepanz zwischen Ökonomischem Unternehmensgewinn und versteuertem Einkommen

- 5.1 Betriebsausgabenabzug in Deutschland möglich, obwohl Erträge in Deutschland steuerfrei sind
- 5.2 Unversteuerte Erträge ('stille Reserven')
- 5.3 Verschiebung von steuerlichen Bemessungsgrundlagen ins Ausland
- 5.4 Steuerliche Verlustvorträge

6 Deutsche Unternehmensbesteuerung angesichts globaler Finanzmärkte

- 6.1 Ertragssteuern gehen zurück, obwohl Erträge nicht zurückgehen
- 6.2 Mindeststeuer für ausschüttbare Gewinne
- 6.3 Inländische Wertschöpfung beim Betrieb besteuern!

Datenanhang

- Anhang 1: Schema zur Auswertung der DAX30-Geschäftsberichte
- Anhang 2: Einzelergebnisse ausgewählter DAX30-Unternehmen
- Anhang 3: Übersichtsergebnisse für alle DAX30-Unternehmen

Siehe auch: "**Sinkende Steuerbelastung von Unternehmens- und Vermögenseinkommen**"
unter http://www.jarass.com/jarass.de/dat/pub/0304/Wirtschaftsdienst_Steuerbelastung.pdf

Liste der Abbildungen

- Abbildung 1.1 Mehrfach geänderte Paragraphen der Einkommen- und Körperschaftsteuergesetze 1998 bis 2002
- Abbildung 2.1 Lohnsteuer und Sozialabgaben auf Löhne - Deutschland 1995 bis 2003
- Abbildung 2.2 Lohnsteuer und Sozialabgaben, bezogen auf die Lohnkosten - Deutschland 1995 bis 2003
- Abbildung 2.3 Lohnsteuer und Sozialabgaben, bezogen auf die Lohnkosten - Europäische Union 2001
- Abbildung 2.4 Steuern auf Unternehmens- und Vermögenseinkommen - Deutschland 1965 bis 2003
- Abbildung 2.5 Steuern auf Unternehmens- und Vermögenseinkommen, bezogen auf das Einkommen - Deutschland 1965 bis 2003
- Abbildung 2.6 Steuern auf Unternehmens- und Vermögenseinkommen bezogen auf das Einkommen - Europäische Union 2001
- Abbildung 2.7 Änderung der Steuern auf Unternehmens- und Vermögenseinkommen - Europäische Union 1995 bis 2001
- Abbildung 3.1 Dividenden und Ertragssteueraufkommen der deutschen Kapitalgesellschaften 1995 bis 2002/3

Liste der Tabellen

- Tabelle 2.1 Wachstum der Bruttolohnkosten pro Beschäftigtem, der Zahl der Beschäftigten und der Lohnsteuer pro Beschäftigtem 1995 bis 2001
- Tabelle 3.1 Ableitung der Unternehmensgewinne in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und in der einzelwirtschaftlichen Handelsbilanz
- Tabelle 3.2 Unternehmensgewinne und Einkommen aus selbständiger Tätigkeit 1995 bis 2002
- Tabelle 3.3 Aufteilung der Unternehmensgewinne auf Kapitalgesellschaften (z.B. AG, GmbH) einerseits und auf Personengesellschaften (z.B. KG, OHG) und Selbständige andererseits 1995 bis 2002
- Tabelle 3.4 Steuern auf Unternehmens- und Vermögenseinkommen 1995 bis 2003
- Tabelle 3.5 Steuerliche Belastung der in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ausgewiesenen Ökonomischen Unternehmensgewinne 1995 bis 2002
- Tabelle 3.6 Ausschüttungen und Entnahmen 1995 bis 2002
- Tabelle 3.7 Ertragssteuern und Dividenden der deutschen Kapitalgesellschaften, 1995 bis 2002 bezogen auf den Ökonomischen Unternehmensgewinn laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung
- Tabelle 4.1 DAX30-Unternehmen - Überblick
- Tabelle 4.2 SAP
- Tabelle 4.3 Acht 'Normalunternehmen': Adidas, Altana, Fresenius, Henkel, Metro, RWE, SAP, Schering
- Tabelle 4.4 Extremfall Deutsche Telekom
- Tabelle 4.5 Extremfall DaimlerChrysler
- Tabelle 4.6 DAX30-Banken&Versicherungen: Allianz, Commerzbank, Deutsche Bank, HypoVereinsbank, MünchnerRück
- Tabelle 4.7 Restliche fünfzehn DAX30-Unternehmen
- Tabelle 4.8 Ergebnisaufteilung nach In- und Ausland
- Tabelle 4.9 Steuerlast auf das handelsrechtliche Ergebnis, disaggregiert nach In- und Ausland
- Tabelle 5.1 Bezahlte Schuldzinsen der DAX30-Unternehmen - Überblick (ohne Banken&Versicherungen)
- Tabelle 5.2 Bezahlte Schuldzinsen der DAX30-Unternehmen - Disaggregation (ohne Banken&Versicherungen)
- Tabelle 5.3 Verlustvorträge der Dax30-Unternehmen - Überblick
- Tabelle 5.4 Verlustvorträge der DAX30-Unternehmen (ohne Banken&Versicherungen)

Weitere 38 ganzseitige Detailtabellen in den drei Anhängen.

Zum Inhalt

Die volkswirtschaftlichen Gewinne und Kapitalerträge sind in den letzten Jahren in Deutschland nicht gesunken, sondern nur weniger stark gewachsen. Die Steuern auf Gewinne und Kapitalerträge hingegen sind seit 2001 drastisch zurückgegangen, Hauptursache der wachsenden Staatsverschuldung. Hier liegen die Geheimnisse der Unternehmenssteuern, die im Titel angesprochen sind:

Gemäß den Ökonomischen Unternehmensgewinnen müssten die Gewinnsteuern ein Zwei- bis Dreifaches des tatsächlich in Deutschland erzielten Aufkommens erbringen. Woher rührt die Differenz?

Wie kann das einzelne Unternehmen seinen volkswirtschaftlich gemessenen Gewinnbeitrag auf ein viel niedrigeres 'Versteuertes Einkommen' herunterrechnen?

In welchem Land und als welche Steuerart wird die von den Unternehmen ausgewiesene Gesamtsteuerzahlung erbracht?

Die Autoren gehen die Fragestellungen einmal von oben nach unten an durch Analyse der amtlichen volkswirtschaftlichen Daten, zum anderen von unten nach oben durch eine systematische Auswertung und kritische Analyse der DAX30-Geschäftsberichte. Daraus ergeben sich Empfehlungen zur Korrektur der aufgedeckten steuerrechtlichen Fehlentwicklungen.

Abschließend werden notwendige weitere Schritte einer grundlegenden deutschen Steuerreform in einer globalisierten Welt entwickelt.

Zu den Autoren

Prof. Dr. L. JARASS (www.JARASS.COM), M.S. (Stanford Univ./USA), ist Professor an der University of Applied Sciences, Wiesbaden, Germany, International Business and Industrial Engineering Programme (IBIE). Er war 1998/1999 Mitglied der Kommission zur Reform der Unternehmensbesteuerung und 2002/2003 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Kommission zur Reform der Gemeindefinanzen.

Veröffentlichung von 8 Büchern (auch in Englisch und Russisch) und mehr als 50 Aufsätzen, vielfach gemeinsam mit Prof. Dr. Gustav M. OBERMAIR, Physiker und Soziologe, Universität Regensburg.

Beide haben seit 1993 größere steuerstatistische und steuerpolitische Forschungsprojekte durchgeführt, mehrfach auch im Auftrag der EU-Kommission. 2002 veröffentlichten sie eine kritische Analyse der deutschen Steuerpolitik:

**Wer soll das bezahlen? Wege zu einer fairen und sachgerechten Besteuerung:
Begrenzung der Belastungen für alle, Mindest-Belastung für die Großen.
189 S., 9€, Metropolis-Verlag, Marburg 2002.**

Anfang 2003 legten sie einen ausgearbeiteten Vorschlag zur Gewerbesteuerreform vor, der die Grundlage für den entsprechenden Gesetzesvorschlag der Kommunalen Spitzenverbände von Mai 2003 bildete.

Mit der hiermit vorgelegten vergleichenden Analyse von volkswirtschaftlicher Daten und den einschlägigen Angaben der DAX30-Unternehmen soll die Diskussion über zukünftige deutsche Unternehmensbesteuerung auf ein tragfähiges Fundament gestellt werden.

Kontakt:

Prof. Dr. L. JARASS, M.S. (Stanford Univ./USA)

**University of Applied Sciences, Wiesbaden, Germany,
International Business and Industrial Engineering Programme (IBIE).**

**c/o Dudenstr. 33, D - 65193 Wiesbaden, T. 0611 / 54101804, Fax 0611 / 1885408
E-mail: MAIL@JARASS.com, homepage: <http://www.JARASS.COM>**